

8. Einige bedeutsame Formen von Ophrysbastarden in der badischen Baar. Mitt. Bad. Landesverein f. N. u. N. in Freiburg, Nr. 7/8, 1927.
9. Euphrasia lutea im badischen Jura. Mitt. Bad. Landesverein f. N. u. N. in Freiburg, Heft 11/12, 1928.
10. Die Hieracien (Habichtskräuter) der Südwestalb (Heuberg) und ihrer Umgebung. Tuttlinger Heimatblätter Nr. 7, 1928.
11. Geologie, Tier- und Pflanzenwelt von Zimmerholz. In: Ege, E.: Geschichte eines Hegaudorfes. 1928.
12. Vom strengen Winter 1928/29 im Oberamt Tuttlingen. Tuttlinger Heimatblätter Nr. 10, 1929.
13. Von Fridingen nach Beuron. Beitr. z. Naturdenkmalpflege, Bd. XIV, (1931), S. 221—229.
14. Drei neue Bürger in der Pflanzenwelt des Hegaus. Aus der Heimat, Heft 12, 1931.

Ein neuer Waldbaum in Baden.

Man wird es kaum glauben wollen, daß in unseren Wäldern eine Baumart steht, die bisher ganz übersehen wurde. Es handelt sich um einen Ahorn, *Acer Opalus* Miller, der nicht nur aus Baden, sondern aus ganz Deutschland bisher nicht bekannt war. Seine Auf-
findung gelang unserem Mitgliede Prof. Dr. L a u t e r b o r n im Walde zwischen Grenzach und Wyhlen auf einer steil nach Süden abfallenden, mit Buchs bewachsenen Kalksteinhalde. Der Baum hat rund 20 m Höhe und seine beiden Stämme besitzen einen Umfang von 1,20 und 1,40 m.

Da diese Ahornart im Schweizer Jura jenseits des Rheins, ebenfalls in Gesellschaft von Buchs, schon seit längerer Zeit bekannt ist, erklärt sich ihr rechtsrheinisches Vorkommen als nördlichster Vorposten leicht. Möglicherweise findet sich *Acer Opalus* auch noch anderwärts am Dinkelberg, deshalb möchte ich ihn der Aufmerksamkeit der Botaniker und Forstleute empfehlen.

K. M ü l l e r.

Naturschutz.

1. Der Ursee bei Lenzkirch ein Naturschutzgebiet.

Im Jahre 1926 wollte die Gemeinde Lenzkirch den Ursee stauen, um einen Badeweiher zu erhalten. Der Plan war schon fertig ausgearbeitet, stieß aber schon damals bei unserem Verein auf lebhaften Widerstand. Der Minister des Kultus und Unterrichts stellte sich durch Erlaß vom 20. Januar 1927 ebenfalls auf den Standpunkt, daß der Schutz dieses Gebietes für die Allgemeinheit wichtiger sei, als die Aufstauung des Ursees zu Bade- und Sportzwecken. Diese Entscheidung beruhte vor allem auf den Gutachten unserer Mitglieder Prof. L a u t e r b o r n und Prof. A u e r b a c h. Die Gemeinde Lenzkirch unter Bürgermeister P f e i f f e r setzte aber alle Hebel in Bewegung, um

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1934-1938

Band/Volume: [NF_3](#)

Autor(en)/Author(s): Müller Karl

Artikel/Article: [Ein neuer Waldbaum in Baden. \(1934\) 59](#)